



DIE POSAUNE

Klaus Schwab wirbt auf dem World Government Summit für die vierte industrielle Revolution

- Andrew Miiller
- [17.02.2023](#)

In seiner Rede auf dem World Government Summit in Dubai am 14. Februar gab der Gründer des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, dem alten Spruch „Wer den Weltraum beherrscht, wird die Erde beherrschen“ eine neue Wendung. Stattdessen sagte Schwab vor rund 4000 Regierungsvertretern aus aller Welt, dass derjenige, der die künstliche Intelligenz beherrscht, „der Herr der Welt“ sein wird.

Schwab äußerte sich dazu in seiner Grundsatzrede auf dem Gipfel, in der es um künstliche Intelligenz, Chatbots und andere Fortschritte ging.

Die Regierungen in verschiedenen Teilen der Welt sollten eine führende Rolle dabei spielen, mit den Veränderungen Schritt zu halten Vor einigen Jahren hielten wir einige Technologien noch für schwer umsetzbare Science-Fiction, aber heute ist es Realität, dass wir mit künstlicher Intelligenz, neuer Raumfahrttechnologie und industrieller Biologie leben, was einen großen Wandel in den nächsten zehn Jahren ankündigt und von den Regierungen ehrgeizige Entscheidungen verlangt.
– Klaus Schwab

Vierte industrielle Revolution: Auch andere Redner sprachen auf dem Gipfel über künstliche Intelligenz, aber Schwab betonte in seiner Rede, dass die Menschheit an der Schwelle zu einer vierten industriellen Revolution steht. Während die erste industrielle Revolution die Dampfkraft, die zweite die Fließbänder und die dritte die Digitalisierung brachte, glaubt Schwab, dass die vierte industrielle Revolution künstliche Intelligenz, Genom-Editierung, Augmented Reality (erweiterte Realität), Robotik und 3-D-Druck bringen wird. Er schrieb ein Buch über die vierte industrielle Revolution, drei Jahre bevor er ein Buch über den Great Reset schrieb, und er warnt jetzt, dass die Menschheit eine globale Regierung akzeptieren muss, um zu verhindern, dass Schurkenstaaten die digitalen und genomischen Waffen missbrauchen, die bald in ihren Händen sein werden.

Unternehmenssozialismus: Schwab gründete das Weltwirtschaftsforum 1971 als Plattform für die Lösung globaler Konflikte. Doch in den vergangenen Jahrzehnten hat es sich für den „Stakeholder-Kapitalismus“ eingesetzt, einen harmlos klingenden Begriff, den der italienische Philosoph Giorgio Agamben als „kommunistischen Kapitalismus“ und Dr. Michael Rectenwald als „Unternehmenssozialismus“ bezeichnet. Er ähnelt dem Wirtschaftssystem, das von Nazideutschland, dem faschistischen Italien, dem falangistischen Spanien und anderen Nationen verwendet wurde. Schwabs Bestreben, digitale und genomische Waffen aus den Händen nationaler Diktatoren herauszuhalten, könnte damit enden, dass ein globalistischer Diktator diese Waffen erhält.

Dunkle Sätze: Eine ernüchternde biblische Prophezeiung in Daniel 8, 23-24 offenbart, dass ein mächtiger Diktator in der Endzeit die Kontrolle über einen beträchtlichen Teil des Erdballs erlangen wird. In Vers 23 (King James Version) heißt es: „Und in der letzten Zeit ihres Reiches, wenn die Übertreter vollzählig sind, wird sich ein König erheben, der ein grimmiges Angesicht hat und dunkle Sätze versteht.“ Das *Theological Wordbook of the Old Testament* erklärt, dass der Ausdruck „dunkle Sätze“ Rätsel, schwierige oder dunkle Reden oder Sprüche, Fragen oder Gleichnisse bedeutet. Das *Hebräisch-Chaldäische Lexikon von Gesenius* definiert „dunkle Sätze“ als „verdreh, verwickelt, Spitzfindigkeit, Betrug, Rätsel“.

Die ersten bedeutenden Arbeiten im Bereich der künstlichen Intelligenz wurden Mitte des 20. Jahrhunderts von britischen Logikern durchgeführt, die den Code der Nazi-Enigma-Maschine knacken wollten. Viele neue Technologien haben weitreichende Auswirkungen. Diese Passage deutet darauf hin, dass dieser starke Mann hochintelligent sein wird und sich mit vielen dieser Technologien gut auskennt.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Deutschland: Ein neuer König steht unmittelbar bevor.“](#) von Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry.